

Mindestanzahl der in Deutschland lebenden FGM-Betroffenen und Gefährdeten 2011

Afrikanische Länder, in denen FGM (Female Genital Mutilation) verbreitet ist	Anzahl der im Heimatland von FGM Betroffenen in Prozent	Anzahl der in Deutschland lebenden Migrantinnen aus diesen Ländern	davon Mädchen jünger als 20 Jahre insgesamt	davon Mädchen jünger als 20 Jahre von FGM bedroht	davon Frauen älter als 20 Jahre insgesamt	davon Frauen älter als 20 Jahre von FGM betroffen	Zahl der in Deutschland lebenden betroffenen und gefährdeten Mädchen und Frauen
Ägypten	91	4.168	1.033	940	3.135	2.853	3.793
Äthiopien	74	5.250	1.018	753	4.232	3.132	3.885
Benin	13	480	111	14	369	48	62
Burkina Faso	73	316	68	50	248	181	231
Dschibuti	93	35	4	4	31	29	33
Elfenbeinküste	36	1.067	260	94	807	291	384
Eritrea	89	3.892	786	700	3.106	2.764	3.464
Gambia	78	855	185	144	670	523	667
Ghana	4	11.296	2.162	86	9.134	365	452
Guinea	96	1.037	322	309	715	686	996
Guinea-Bissau	45	93	25	11	68	31	42
Jemen	23	754	254	58	500	115	173
Kamerun	1	6.445	1.080	11	5365	54	64
Kenia	27	6.791	705	190	6.086	1.643	1.834
DR Kongo	5	5287	2032	102	3.255	163	264
Liberia	58	278	63	37	215	125	161
Mali	85	220	56	48	164	139	187
Mauretanien	72	100	23	17	77	55	72
Niger	2	165	52	1	113	2	3
Nigeria	30	6.790	1.498	449	5.292	1.588	2.037
Senegal	28	821	154	43	667	187	230
Sierra Leone	94	784	228	214	556	523	737
Somalia	98	2.398	769	754	1.629	1.596	2.350
Sudan	89	867	193	172	674	600	772
Tansania	15	467	53	8	414	62	70
Togo	6	4.793	1.574	94	3.219	193	288
Tschad	45	64	16	7	48	22	29
Uganda	1	771	117	1	654	7	8
ZAR	26	18	4	1	14	4	5
Gesamt		66.302	14.845	5.312	51.457	17.979	23.291

Erläuterungen zur Tabelle:

Die Gesamtzahl der in Deutschland lebenden Mädchen und Frauen, die aus Ländern stammen, in denen FGM praktiziert wird, beträgt mindestens 66.302.

Vor dem Hintergrund der durchschnittlichen Verstümmelungsrate in den einzelnen afrikanischen Ländern (Spalte: Prozentzahl der im Heimatland von FGM Betroffenen) leben in Deutschland rund 17.979 Frauen im Alter von über 20 Jahren, die bereits von FGM betroffen sind. Etwa 5.300 Mädchen sind mindestens gefährdet.

Damit leben in Deutschland rund 23.291 Frauen und Mädchen, die von FGM betroffen oder bedroht sind. Diese Zahl ist sicher eine untere Grenze, wenn man in Betracht zieht, dass in Deutschland lebende Mädchen und Frauen aus afrikanischen Ländern ohne Papiere in den Statistiken nicht erfasst sind und auch diejenigen Mädchen und Frauen aus FGM-Verbreitungsländern nicht erfasst werden, die bereits über die deutsche Staatsbürgerschaft verfügen – was nicht ausschließt, dass sie betroffen oder gefährdet sind.

Die Zahlen berücksichtigen ausschließlich afrikanische Länder und den Jemen. Weitere Staaten, wie der Irak und Indonesien, in denen die Praktik ebenso stattfindet, sind in der Statistik nicht berücksichtigt, da uns keine landesweiten Beschneidungsraten vorliegen.

Erläuterungen zur Berechnung:

Die Angaben in der Spalte "Prozentzahl der im Heimatland von FGM Betroffenen" stammen von Amnesty International (nur D.R. Kongo), UNICEF (nur Jemen und Sudan) und Population Reference Bureau (alle übrigen Länder). Die Zahlen in den Spalten "davon Mädchen jünger als 20 Jahre, von FGM bedroht" sowie "davon Frauen älter als 20 Jahre, von FGM betroffen" wurden auf Grundlage des statistischen Datenmaterials in der Spalte "davon Mädchen jünger als 20 Jahre, insg." sowie "davon Frauen älter als 20 Jahre, insg." unter Einbeziehung der durchschnittlichen Verstümmelungsrate für das jeweilige Land errechnet.

Quellenangabe und Abkürzungen:

Das Zahlenmaterial zu den in Deutschland lebenden Frauen sowie zu den verschiedenen Altersgruppen wurde TERRE DES FEMMES vom Statistischen Bundesamt in Wiesbaden zur Verfügung gestellt (Tabelle: Ausländische Bevölkerung nach Geschlecht, Staatsangehörigkeit und Altersgruppen am 31.12.2010 in Deutschland). Die Zahlen zur Beschneidungsrate in den afrikanischen Ländern entstammen:

Amnesty International: Schnitt ins Leben. Report 2006 über weibliche Genitalverstümmelung, Wien 2007 (Tabelle S. 78ff)

UNICEF: The State of the World's Children 2011. Adolescence - An Age of Opportunity, New York, 2011 (Tabelle S.120ff)

Population Reference Bureau: „Female Genital Mutilation/Cutting: Data and Trends“, Washington, DC, 2010 (Tabelle S.5f)

Abkürzungen:

FGM = Female Genital Mutilation, weibliche Genitalverstümmelung

DR Kongo = Demokratische Republik Kongo, ZAR = Zentralafrikanische Republik

Zusammenstellung: TERRE DES FEMMES e.V., Brunnenstraße 128, 13355 Berlin, genitalverstuemmelung@frauenrechte.de

Stand: Juli 2011